

Modulbezeichnung: Propädeutik - Ikonographie (Ikonographie) 5 ECTS
(Preparatory course: Iconography)

Modulverantwortliche/r: Bettina Keller, Manuel Teget-Welz

Lehrende: Bettina Keller

| | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| Startsemester: SS 2022 | Dauer: 1 semester | Turnus: jährlich (SS) |
| Präsenzzeit: 30 Std. | Eigenstudium: 120 Std. | Sprache: Deutsch |

Lehrveranstaltungen:

Propädeutik - Ikonographie (SS 2022, Seminar, 2 SWS, Bettina Keller)

Empfohlene Voraussetzungen:

Einführung in die Kunstgeschichte

Inhalt:

Das Modul "Propädeutik - Ikonographie" verhilft zur Kenntnis der wichtigsten sakralen und profanen Bildinhalte und vermittelt die Fähigkeit, diese Inhalte anhand der üblichen Hilfsmittel zu erfassen.

Das Modul besteht aus mehreren Bausteinen, die sich inhaltlich und konzeptionell ergänzen:

- Interaktive ILIAS-Lernmodule, die wöchentlich freigeschaltet werden (Selbststudium: Vermittlung des Lehrstoffes),
- Inhaltlich anschlussfähige E-Learning-Einheiten (Selbststudium: Selbstkontrolle des Lernfortschritts),
- Gruppenarbeit (kooperatives Arbeiten: angeleitetes Erarbeiten klausurrelevanter Inhalte),
- Wiki (kooperatives Arbeiten: Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit),
- Präsenztermine, nicht wöchentlich (Austausch: Klären von organisatorischen und inhaltlichen Fragen, Präsentieren und Besprechen der Wiki-Beiträge)

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse der christlichen und paganen Ikonographie an, wenden diese methodisch korrekt zur Entschlüsselung von Bildinhalten an und erschließen die Bedeutungsebene von Werken der Bildenden Kunst. Dabei beziehen sie einschlägige Hilfsmittel ein und berücksichtigen die Geschichte der unterschiedlichen Bildgattungen. In Ergänzung zu den Modulen Einführung in die Kunstgeschichte und Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie verfügen die Studierenden nach Abschluss über die wichtigsten wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der Bildenden Kunst.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- benennen für die Bearbeitung christlicher und paganer Bildthemen einschlägige Quellen(-typen) und Hilfsmittel,
- erkennen wichtige Personen und Bildthemen der christlichen und paganen Ikonographie,
- benennen einschlägige Bild- und Darstellungstypen mit den korrekten Fachtermini,
- reproduzieren Wissen zur Entwicklungsgeschichte von Bildinhalten und Bildtypen, bezogen auf die einzelnen Kunstgattungen.

Verstehen

Die Studierenden erfassen Inhalt und Bedeutung von sakralen und paganen Bildwerken, methodisch differenziert nach Bildgattungen.

Anwenden

Die Studierenden

- übertragen die Kenntnis von Bildtypen und einschlägigen Ikonographien auf unbekannte Bildbeispiele,
- erschließen einschlägige Quellen und Hilfsmittel und wenden diese kritisch, auch auf unbekannte Bildbeispiele, an.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur inhaltlichen Analyse von Kunstwerken,
- eignen sich in der Gruppe anhand eines Arbeitsauftrags fachspezifische Kenntnisse zu einem Thema an und präsentieren die Ergebnisse strukturiert in Gestalt eines Wiki-Beitrags auf StudOn,
- verbessern durch ihre Arbeit am Wiki, durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung ihren Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) und steigern grundlegende Medienkompetenzen.
- erwerben durch Präsentation der Wiki-Beiträge in Präsenzveranstaltungen diskursive Fähigkeiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- eignen sich einen Teil des Lernstoffs durch das Absolvieren interaktiver Lernmodule eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert an,
- vertiefen durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert den Lernstoff,
- organisieren eigenständig die Arbeit in der Gruppe zum Erstellen der Wiki-Beiträge und deren Präsentation in der Präsenzveranstaltung.

Sozialkompetenz

Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.

Literatur:

Einführend:

- Frank Büttner / Andrea Gott dang: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2006.
- Sabine Poeschel: Handbuch der Ikonographie : sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. 2. Aufl., Darmstadt 2007.

Weitere Hilfsmittel auf StudOn: <https://www.studon.fau.de/cat2092729.html>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer))

(Po-Vers. 2020w | PhilFak | Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)) | Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) | Module der Grundlagen- und Orientierungsprüfung Kunstgeschichte | Propädeutik - Ikonographie)

Dieses Modul ist daneben auch in den Studienfächern "Mittellatein und Neulatein (Bachelor of Arts (2 Fächer))", "Modulstudien Studium Philosophicum (keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich)" verwendbar.

Studien-/Prüfungsleistungen:

Klausur zum Seminar (Prüfungsnummer: 38111)

(englische Bezeichnung: Written examination on seminar)

Untertitel: Propädeutik - Ikonographie Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Elektronische Fernprüfung (Open Book)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2022, 1. Wdh.: SS 2022

1. Prüfer: Bettina Keller

Organisatorisches:

Die zugehörige Lehrveranstaltung wird jeweils im Sommersemester angeboten.